



Alles hat Platz

Über die Kernölgrenzen hinweg gibt es Applaus für den Steirischen Herbst, die Styriarte oder das Springfestival – Festivals für Avantgarde-Kunst, klassische und elektronische Musik. Gleichzeitig strömen unfassbare Menschenmassen zu Bauernbundball und Aufsteirern – beides angeblich österreichweit die größten Volkskultur-Veranstaltungen. Übung macht den Meister, und geübt hat man jahrhundertlang dafür. Vieles fand hier zusammen, was lange als unvereinbar galt: Ost und West, Nord und Süd, Stadt und Land, Wein und Bier, Gabalier und Harnoncourt.





Hybridstadt

Was die Blaue Blase verbindet, darf der Mensch nicht trennen. Das »alte« Eiserne Haus und die futuristische Bubble stehen dafür, dass barocke Kirchen und futuristisch anmutende Firmenzentralen miteinander existieren dürfen. Aber glauben Sie nicht, dass solche Symbiosen protestlos vonstatten gehen! Hauptsache wir können meckern, auch wenn uns die Argumente ausgehen. Ein bisschen wie die Wiener, mit denen wir uns in solchen Situationen seltsam verwandt fühlen. Aber nachdem wir uns an den Anblick neuer Bauten gewöhnt haben, schwillt unsere Brust voller Stolz. Graz ist ja so innovativ!





Kernöl ist ka' Nudelsupp'n

Mensch, ist's schon wieder Samstag? Raus aus dem Bett, rauf aufs Rad und rein ins Markttreiben. Zwei Kilo Äpfel, ein paar Paradeiser, hausgemachte Nudeln und ein frischer Biofisch aus der Südsteiermark, fertig ist das Sonntagsmenü. Telefon klingelt. »Ja, passt, treffen wir uns auf einen Kaffee am Markt!« Ratschen, tratschen, lachen, trinken, essen. Was? Schon 15 Uhr? Jetzt muss ich aber los, wie die Zeit vergeht. Aber wir sehen uns bald wieder, nächsten Sonntag auf der Weinstraße?